RAD VERKEHRSNETZ NRW

Info 8

- **Projektfortschritt**
- **Schwerpunktthema Radroutenplaner NRW**
- **Nutzungsbilanz des Radroutenplaners**
- **Erweiterungen des Radroutenplaners**

Info 8 hat als Schwerpunktthema den Radroutenplaner NRW. Die bisherigen Infobriefe enthalten Informationen zum Radverkehrsnetz NRW hinsichtlich Beschilderungssystematik, Abstimmungs- und Anordnungsverfahren, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Änderungsdienst sowie Erfahrungen mit der Umsetzung. Die Infobriefe 1 bis 7 können bei Bedarf beim MVEL bezogen werden und stehen im Internet unter www.radverkehrsnetz.nrw.de zur Verfügung.

Projektfortschritt

Die Planungsarbeiten zum Radverkehrsnetz sind weitgehend abgeschlossen. In ca. 1/3 aller Kreise und kreisfreien Städte sind die Wegweiser installiert, in den übrigen Kommunen erfolgt zur Zeit die StVO-Abstimmung oder die Ausschreibung und Beschilderung. Über den jeweiligen Stand der Arbeiten können Sie sich im Internet unter *www.radverkehrsnetz.nrw.de* im Menüpunkt 'Stand der Arbeiten' informieren. Diese Internetadresse des Radverkehrsnetzes hat seit März 2003 schon weit über 100.000 Besucher verzeichnet.

Der Radroutenplaner NRW

Das landesweite Radverkehrsnetz bildet die Grundlage für den neuen Radroutenplaner im Internet. Unter *www.radroutenplaner.nrw.de* lassen

sich die Routenführungen zwischen individuell festgelegten Anfangs- und Endpunkten sowohl im Radverkehrsnetz NRW als auch auf überregionalen, touristischen Themenrouten mit einer Gesamtlänge von rund 20.000 km ermitteln und per Mausklick auf Wunsch Länge und Fahrtzeit berechnen. Start-, Zwischen- und Zielpunkte können vom Nutzer am Bildschirm durch Anklicken gesetzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt Routen zwischen den Zentren der 396 Gemeinden in NRW anzeigen zu lassen. Für jede Route können ein Höhenprofil und die Summe der Gesamthöhenmeter angezeigt werden. Bei der Routensuche bieten sich Zusatzoptionen, z.B. größere Steigungen zu meiden. Für das landesweite

Radverkehrsnetz ist auch die Art der Radverkehrsanlage bekannt (Ausnahme Münsterland: Hier werden diese Informationen im Laufe des Jahres 2004 erfasst). Auf Wunsch werden auf dem Bildschirm Radverkehrsanlage, Wirtschaftsweg, Mehrzweckstreifen, Tempo-30-Zone oder die Führung auf der Fahrbahn angezeigt.

Der Radroutenplaner verfügt über ein umfangreiches Informationsangebot. Der Radtourist kann interaktiv die Lage von Sehenswürdigkeiten, Bahnhöfen, Fahrradstationen, Touristikinfos sowie Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten (Bett&Bike) in Nordrhein-Westfalen erfahren. Ein Klick auf ein Symbol in der Karte öffnet weitere Fenster mit umfangreichen Informationen und weiterführenden Links. Und wer immer schon mal wissen wollte, wo genau eigentlich eine der großen thematischen Fahrradrouten in NRW verläuft, kann sich eine entsprechende Karte anzeigen lassen.

Alle Karten des Radroutenplaners werden bildschirmfüllend angezeigt und verfügen über komfortable Bearbeitungstools wie freies Zoomen, Verschieben und Drucken. Je Zoomstufe werden unterschiedliche Karten verwendet – im Nahbereich die Karten des Landesvermessungsamtes im Maßstab 1:10.000.

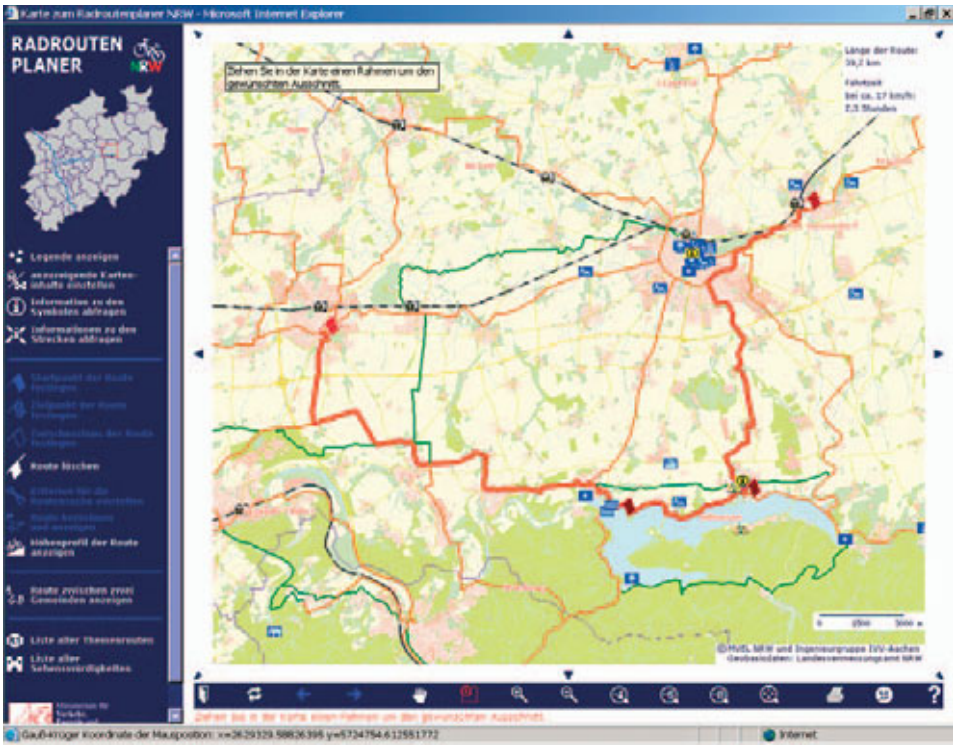
Eingabe und Pflege von Sehenswürdigkeiten in den Radroutenplaner

Im Radroutenplaner sind zurzeit rund 1.600 Sehenswürdigkeiten mit einer Kurzbeschreibung enthalten – Tendenz steigend. Die Sehenswürdigkeiten werden von den jeweils zuständigen Tourismusorganisationen mit Hilfe eines Redaktionssystems direkt über das Internet gepflegt. Anregungen für Änderungen/Ergänzungen können Sie dem Tourismusverband NRW mitteilen.
Ansprechpartnerin:
Claudia Krieger
Tel.: 0221/17945-24
Email: krieger@nrw-tourismus.de

Nutzungsbilanz des Radroutenplaners

Das in Deutschland einzigartige Angebot hat gleich nach der Freischaltung durch Minister Dr. Axel Horstmann am 6. August 2003 zu einer nicht erwarteten Nachfrage geführt. Bei mehr als 100.000 Seitenaufrufen je Tag mussten

die Leitungskapazität verdoppelt und die Anzahl der parallelen Internetserver auf 11 erweitert werden. Selbst in den Monaten November und Dezember wurden täglich noch rund 10.000 Seiten aufgerufen. In der Summe zeigt die Statistik in 2003 für 5 Monate ca. 4,5 Mio. generierte Internetseiten – ein Großteil davon sind Karten. Eine zunehmende Anzahl von Nutzern gelangt mittlerweile über Links der Internetseiten von Kreisen, Städten, Tourismusagenturen aber auch Vereinen und Privatpersonen zum Radroutenplaner. Das Land NRW begrüßt diese Verbreitung der Information und ruft alle Interessenten zu weiteren "Verlinkungen" auf.



Erweiterungen des Radroutenplaners im Jahr 2004

Das Internetangebot wird kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt. Die Anzahl der beschriebenen Sehenswürdigkeiten wächst ständig. Zusätzliche ausgeschilderte Radrouten – sowohl lokale Alltagsrouten als auch thematische Freizeitrouten – können unter gewissen Voraussetzungen in das Netz übernommen werden (zum Verfahren siehe Kasten).

Zum Beginn der Fahrradsaison im Frühjahr 2004 sind folgende Neuerungen geplant:

- Eine adressenscharfe Routensuche von Haustür zu Haustür berechnet Fahrradrouten zwischen den 3,8 Mio. Adressen in NRW. Diese berücksichtigen im Start- und Zielbereich sämtliche Straßen und Wege und leiten "unterwegs" über die sicheren und komfortablen Strecken des Radverkehrsnetzes und der Themenrouten.
- Berechnete Routen können nicht nur als Karte sondern auch wie bei Autoroutenplanern als Liste mit Fahrtanweisungen ausgedruckt werden. Dabei werden sogar die Schilderinhalte des landesweiten Radverkehrsnetzes berücksichtigt (z.B. nach 300 m rechts abbiegen Richtung A-Dorf).
- Verschiedene Tourismusagenturen werden Tourenvorschläge ausarbeiten und mit ausführlichen Informationen bereitstellen. Diese Vorschläge kann man sich auf der Karte anschauen, aber auch nach eigenen Wünschen variieren und kombinieren.

Im Sommer 2004 werden die mobilen Medien einbezogen:

- Für die immer stärker Verbreitung findenden internetfähigen Taschencomputer (Personal Digital Assistant - PDA) wird es eine angepasste Version der Nutzeroberfläche geben, mit der man auch unterwegs Routenberechnungen und weitere Informationen abrufen kann.
- Für Radfahrer mit eigenem GPS-Empfänger wird die Möglichkeit geschaffen, die mit dem Radroutenplaner berechneten Routen über den PC auf das GPS-Gerät zu laden.

Wie kommen weitere lokale und touristische Routen in den Radroutenplaner?

Über die Aufnahme weiterer Routen in den Radroutenplaner entscheidet das MVEL (Ansprechpartner Herr London).

Alle Routen mit rot-weißer Beschilderung nach Merkblatt der FGSV (wie das landesweite Radverkehrsnetz) können grundsätzlich berücksichtigt werden.

Darüber hinaus können Routen in das Netz des Radroutenplaners aufgenommen werden, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:

Bestehende thematische (Freizeit-) Routen:

- Die Route muss eine überregionale Bedeutung haben.
- Die Route muss durchgehend beschildert sein.
- Die Pflege der Route muss gewährleistet sein.

Alltagsrouten (lokale Wegweisung):

- Die Route / das Netz muss durchgehend mit einer Zielwegweisung beschildert sein (Angabe von Zielen und Kilometrierung).
- Die Pflege der Beschilderung muss gewährleistet sein.

Ansprechpartner

Ministerium für Verkehr, Energie
und Landesplanung des Landes NRW,
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

Peter London	(02 11) 8 37-45 76	e-mail: peter.london@mvel.nrw.de
Ernst Salein	(02 11) 8 37-45 47	e-mail: ernst.salein@mvel.nrw.de
Fax:	(02 11) 8 37-43 72	

Ansprechpartner beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Betriebssitz Münster:

Dieter Benning	(02 51) 14 44-1 41	e-mail: dieter.benning@muenster.strassen.nrw.de
Annegret Schroll	(02 51) 14 44-1 39	e-mail: annegret.schroll@muenster.strassen.nrw.de

Ansprechpartner bei den ausführenden Büros:

Dr. Dirk Serwill (Ingenieurgruppe IVV, Aachen)	(02 41) 9 46 91 77	e-mail: ser@ivv-aachen.de
Ralf Kaulen (SVK, Aachen)	(02 41) 3 34 44	e-mail: ralf.kaulen@svk-kaulen.de

Weitere Informationen zum Fahrradfahren in NRW erhalten Sie auch im Internet unter

www.radverkehrsnetz.nrw.de
www.radroutenplaner.nrw.de
www.fahrradfreundlich.nrw.de
www.verkehrsinfo.nrw.de

Stand: 02/2004. Der nächste Infobrief zum landesweiten Radverkehrsnetz wird im Herbst 2004 erscheinen.

IFMA - Präsentation

Vom 11. bis 14. September 2003 präsentierten das MVEL und Straßen.NRW das landesweite Radverkehrsnetz und den Radroutenplaner auf dem Internationalen Fahrradmarkt (IFMA) in Köln. In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW", der ADFC-Entwicklungsagentur für Radstationen, dem Tourismusverband NRW und der Deutschen Bahn AG wurde in einer großen zusammenhängenden Ausstellung über die vielfältigen Aktivitäten des Landes NRW zur Förderung des Fahrradverkehrs informiert.

Auf diesem internationalen Forum galt sowohl dem landesweiten Radverkehrsnetz als auch der Online-Präsentation des Radroutenplaners NRW ein sehr starkes Interesse. Der Informationsstand war permanent gut besucht. Neben dem Fachpublikum informierten sich viele Bürgerinnen und Bürger zu beiden Projekten und begrüßten die neuen Qualitäten des Radfahrens in NRW.

Ministerium für
Verkehr,
Energie und
Landesplanung
des Landes
Nordrhein-Westfalen